

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mit Pallasch und Karabiner.

Bei dem allgemeinen Rückzuge der Russen im Oktober hinter die Sanlinie war unsere Kavallerie dem Feinde hart an den Fersen.

Eine russische Kolonne, die in Hast eben Jasló verließ, hatte zum Schutz ihres Rückzuges eine Kosakeneskadron auf den Höhen westlich des Ortes postiert.

Auf diese Eskadron stieß eine Patrouille unseres 1. Landwehr-Ulanenregimentes unter Kommando des Oberleutnants Adolf Maresch. Dieser ließ seine wenigen Reiter absitzen und eröffnete auf die russische Kavallerie sofort das Feuer, und zwar mit solcher Wirkung, daß die Kosaken jeden weiteren Widerstand aufgaben und sich eilig in den Ort zurückzogen. Dies gewahrend, schlangen sich unsere Ulanen wieder aufs Pferd und jagten den Flüchtenden nach. Wohl gelang es letzteren, zum größten Teil zu entkommen, aber eine Anzahl von russischen Trainfuhrwerken, mit Waffen und Munition beladen, die sich noch in Jasló befunden hatten und nicht mehr zu retten waren, fielen in die Hände unserer schneidigen Patrouille. Ein Ulane erstieg auch sogleich den Rathhausturm, entfernte von dort die russische Fahne und legte sie zu dem übrigen erbeuteten Kriegsmaterial.



Mit den letzten Kräften.

Leutnant Erwin von Markovics vom Infanterieregimente Nr. 72 hat seinen Zug über freies Gelände gegen einen vom Feinde stark besetzten Wald vorzubringen. Um die Mannschaft zu raschem Vordringen anzufeuern, springt er in die erste Reihe und stürmt vorbildlich allen voran, mit dem Säbel den Weg weisend. Da trifft ihn eine feindliche Kugel, der Säbel entfällt seinen Händen, er bricht zusammen, aber er denkt nicht daran, sich fort-